

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).
Einstufungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.
Druckdatum 10 Dec 2024

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktname:

2-Methoxyethyl acetate

1.1. Artikelnummer:

676671

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Identifizierte: Laborchemikalien
Verwendungen: R&D

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HPC Standards GmbH
Am Wieseneck 7

04451 Cunnersdorf
Deutschland

Tel. +49 34291 3372-36
Fax. +49 34291 3372-39
contact@hpc-standards.com

1.4. Notrufnummer

HPC Standards Tel. +49 34291 3372-36
Diese Nummer ist nur zu den Bürozeiten erreichbar.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008) Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3, H226 Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B, H360FD Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen, H332 Akute Toxizität, Kategorie 4, Haut, H312 Akute Toxizität, Kategorie 4, Oral, H302 Einstufung (67/548/EWG oder 1999/45/EG) Repr.Cat.2 Reproduktionstoxisch, Kategorie 2 R60 - 61 Xn Gesundheitsschädlich R20/21/22

2.2. Etiketteninhalt

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.2.1. Piktogramm



2.2.2.

2.2 Kennzeichnungselemente Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008) Gefahrenpiktogramme Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H302 + H312 + H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P210 Vor Hitze schützen. P302 + P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nur für gewerbliche Anwender.

Reduzierte Kennzeichnung (<=125 ml)

Gefahrenpiktogramme Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nur für gewerbliche Anwender.

INDEX - Nr.
607-036-00-1

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG) Symbol(e) T Giftig

R - S ä tze

60-61-20/21/22 Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Auch gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

S - S ä tze

53-45 Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Weitere Information Nur für gewerbliche Anwender.

EG-Nr. 203-772-9 EG-Kennzeichnung

2.3 Sonstige Gefahren Keine bekannt.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen Formel CH₃COOCH₂CH₂OCH₃
CAS-Nr. 110-49-6 INDEX-Nr. 607-036-00-1 EG-Nr. 203-772-9 Molare Masse 118,13 g/mol

C₅H₁₀O₃ (Hill)

3.1.1. Formel

C₅H₁₀O₃

3.1.2. Molekulargewicht (g/mol)

118.13

3.1.3. CAS-Nr.

110-49-6

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Nach Einatmen: Frischluft. Bei Atemstillstand: Atemspende oder Gerätebeatmung. Ggf. Sauerstoffzufuhr. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser), Erbrechen vermeiden (Aspirationsgefahr).

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen reizende Wirkungen, Husten, Atemnot, Cyanose, Bewusstlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Nachgabe von: Aktivkohle Sofort Arzt hinzuziehen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel Geeignete L ö schmittel Wasser, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver

Ungeeignete L ö schmittel Für diesen Stoff/ dieses Gemisch existieren keine Löschmittel-Einschränkungen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Brennbare Stoffe Bei Erwärmung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung Besondere Schutzmaßnahmen für die Brandbekämpfung Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.
Weitere Information Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Substanzkontakt vermeiden. Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.
Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Die Sicherheitsdatenblätter für Katalog-Artikel sind verfügbar über www.merckgroup.com
Seite 4 von 10

6.2 Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen. Mögliche Materialeinschränkungen beachten! (Angaben in Abschnitt 7.2. bzw. Abschnitt 10.5.). Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Chemisorb® aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Hinweise auf dem Etikett beachten.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.
Lagern bei +15°C bis +25°C.

7.3 Spezifische Endanwendungen Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten Inhaltsstoffe
Basis Wert Grenzwerte Spitzenbegrenzungswert; Anmerkungen
2 - Methoxyethylacetat (110 - 49 - 6) TRGS 900 Angaben zur Haut: Hautresorptiv

AGW: 1 ppm 4,9 mg/m³

8; Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (siehe Nummer 2.7 der TRGS).

Kategorie für Kurzzeitwerte
Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.

Empfohlene Überwachungsmethoden Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN EN 689 entsprechen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 7.

Individuelle Schutzmaßnahmen Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Hygienemaßnahmen Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen.

Augen - /Gesichtsschutz Schutzbrille

Handschutz Vollkontakt: Handschuhmaterial: Butylkautschuk Handschuhdicke: 0,7 mm Durchdringungszeit: > 480 min
Spritzkontakt: Handschuhmaterial: Viton (R) Handschuhdicke: 0,70 mm Durchdringungszeit: > 30 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 898 Butoject® (Vollkontakt), KCL 890 Vitoject® (Spritzkontakt). Die oben genannten Durchdringungszeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).

Andere Schutzmaßnahmen nehmen Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung
Atemschutz erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen. Empfohlener Filtertyp: Filter A-(P2) Der Unternehmer hat
dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen
des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften Form flüssig Farbe farblos

Geruch fruchtig

Geruchsschwelle Keine Information verfügbar.

pH-Wert Keine Information verfügbar.

Schmelzpunkt -65 °C

Siedepunkt/Siedebereich 144 - 145 °C bei 1.013 hPa

Flammpunkt 46 °C Methode: DIN 51755 Part 1

Verdampfungsgeschwindigkeit Keine Information verfügbar.

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze 1,7 %(V)

Obere Explosionsgrenze 8,8 %(V)

Dampfdruck 4,7 hPa bei 20 °C

Relative Dampfdichte 4,1

Relative Dichte 1,01 g/cm³ bei 20 °C

Wasserlöslichkeit bei 20 °C löslich

Verteilungskoeffizient: nOctanol/Wasser
log Pow: 0,10 (berechnet) (Lit.) Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

Selbstentzündungstemperatur Keine Information verfügbar.

Zersetzungstemperatur Keine Information verfügbar.

Viskosität, dynamisch 1,14 mPa.s bei 20 °C

Explosionsgefahr Nicht als explosiv eingestuft.

Oxidierende Eigenschaften keine

9.2 Sonstige Angaben Zündtemperatur 380 °C DIN 51794

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität 10.1 Reaktivität Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung
explosionsfähig. Peroxidbildung möglich.

10.2 Chemische Stabilität Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Exotherme Reaktion mit:
Oxidationsmittel, Alkalien

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Erhitzung. Als kritisch ist ein Bereich ab ca. 15 Kelvin unterhalb des Flammpunktes zu
bewerten.

10.5 Unverträgliche Materialien Leichtmetalle

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Peroxide

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen Akute orale Toxizität t LD50 Ratte:
2.900 mg/kg (RTECS) Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.
Akute inhalative Toxizität t LCLO Ratte: 34,38 mg/l; 4 h (RTECS) Symptome: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot
Akute dermale Toxizität t LD50 Kaninchen: 5.303 mg/kg (RTECS)

Resorption
Hautreizung Kaninchen Ergebnis: Keine Reizung (Lit.)
Augenreizung leichte Reizung Tränenreiz durch Dämpfe.
Gentoxizität ä t in vitro Ames test Salmonella typhimurium Ergebnis: negativ (Lit.)
Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration. Ergebnis: positiv (National Toxicology Program) CMR -
Wirkungen Teratogenität: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Reproduktionstoxizität: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Spezifische Zielorgan - Toxizität ä t - einmalige Exposition Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.
Spezifische Zielorgan - Toxizität ä t - wiederholte Exposition Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.
A spirationsgefahr Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Weitere Information Systemische Wirkungen:

Nach Verschlucken
Cyanose, Bewusstlosigkeit
Nach chronischer Zufuhr werden geschädigt:
Zentralnervensystem, Niere
Weitere Angaben:
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben 12.1 Toxizität Toxizität ä t gegen ü ber Fischen LC50 Carassius auratus (Goldfisch): 190 mg/l; 24 h (ECOTOX Database)
Toxizität ä t gegen ü ber Bakterien EC0 Bakterien: > 1.000 mg/l (Hommel)
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine Information verfügbar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial Verteilungskoeffizient: n - Octanol/Wasser log Pow: 0,10 (berechnet) (Lit.)
Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
12.4 Mobilität im Boden Keine Information verfügbar.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.
12.6 Andere schädliche Wirkungen Sonstige ökologische Hinweise Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung Verfahren zur Abfallbehandlung Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

Informieren Sie sich unter www.Retrologistik.de über Rücknahmesysteme für Chemikalien und Verpackungen oder nutzen Sie die Adresse zur Kontaktaufnahme bei Fragen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport
ADR/RID UN 1189 Ethylenglycolmonomethyletheracetat, 3, III IATA UN 1189 ETHYLENE GLYCOL MONOMETHYL ETHER ACETATE, 3, III IMDG UN 1189 ETHYLENE GLYCOL MONOMETHYL ETHER ACETATE, 3, III EmS F-E S-D
Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewandt werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.
ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport
ADR/RID UN 1189 Ethylenglycolmonomethyletheracetat, 3, III IATA UN 1189 ETHYLENE GLYCOL MONOMETHYL ETHER ACETATE, 3, III IMDG UN 1189 ETHYLENE GLYCOL MONOMETHYL ETHER ACETATE, 3, III EmS F-E S-D
Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewandt werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch EU Vorschriften
Störfallverordnung 96/82/EC Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu
Beschäftigungs- beschränkungen Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Nationale Vorschriften
Lagerklasse 3
Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend

Merkblatt BG-Chemie M017 Lösemittel
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
M039 Fruchtschädigungen - Schutz am Arbeitsplatz -

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

16. SONSTIGE ANGABEN

Die vorliegenden Informationen sind nach unserem besten Wissen zusammengestellt, eine Vollständigkeit der Angaben darf nicht unbedingt vorausgesetzt werden. Die Daten haben nur als Leitfaden zu gelten und ersetzen keine eigenen Nachforschungen. Das Produkt darf nur mit größter Sorgfalt und auf eigenes Risiko von ausgebildeten Personen mit Sachkenntnis in Chemie im analytischen Labor benutzt werden. Der Hersteller und Vertreiber schliesst jegliche Haftung für Schäden aus, die sich aus dem Umgang oder Kontakt mit dem beschriebenen Material ergeben mag. Die Chemikalien sind ausdrücklich nur für die Verwendung im chemischen Labor bestimmt.